



Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte

SABINE BOHLMANN
KERSTIN SCHOENE

THIEME
VAN MANN

Der kleine Siebenschläfer lag vor seiner Höhle
und kuschelte sich in seine Schnuffeldecke.



Sie roch herrlich nach Frühling und Sommer und Herbst und Winter,
nach Gemütlichkeit und Geborgenheit. Sie war genau richtig warm,
sie war kuschelig und wuschelig und schnuffelig und duftig.
Der kleine Siebenschläfer vergrub seine Nase darin und nahm einen
tiefen Atemzug.



Da kam das Eichhörnchen vorbei,
»Was machst du da?«, fragte es.
»Ich schnuffel und knuffel mit meiner Schnuffeldecke«,
sagte der kleine Siebenschläfer. »Und was machst du?«



»Ich bringe meine Nüsse nach Hause«, sagte das Eichhörnchen stolz.

»Schau mal, die habe ich alle gesammelt!«

In diesem Moment purzelten die Nüsse auf die Wiese.



»Hoppsalak«, sagte das Eichhörnchen und sah sich Hilfe suchend um.

»Könnte ich vielleicht mal deine Decke ausleihen?«

»Meine Schnuffeldecke?«, rief der Kleine Siebenschläfer. »Meine schnuffelige, knuffelige, wuschelige Schnuffeldecke?«

»Nur ganz kurz!«, sagte das Eichhörnchen. »Das wäre so eine wunderbare Nüsseträgetasche.«

»Na gut«, sagte der Kleine Siebenschläfer. »Aber nur ganz kurz!«



Das Eichhörnchen und der kleine Siebenschläfer
sammelten alle Nüsse ein, legten sie in die Schnuffeldecke und
trugen sie zum Eichhörnchenbau.

